

Amsterdam, Sonntag 2.7.72

Meine lieben Eltern,

Der Eric-Abend war sehr nett.
Wir feierten ja Dominicas Geburtstag,
der 2 Tage vorher 50 geworden war.
Im Obstbello hatten wir Nelken gekauft
und eine kleine Torte mit 5 Kerzen,
wie man sie für Kinder auf dem
Knoten steckt. Sie kamen zu erst
gegen 19 Uhr. Peppino war sicher Vo-
renende gekommen u. früher nie hier.
Es ist sehr viel netter, lustiger und
sünder geworden. Wir setzten sie
auf die Terrasse u. jeden zündete die
Kerzen an. Alles nett arrangiert auf
dem Couchtisch mit Schokolade. Dann

kamen sie herein. Sie war so selig und
alle waren so platt u. begeistert. Noch
wie in ihrem Leben hätte sie so ein Tisch-
lein, noch wie Kerzen u. Blumen gehabt.

Dann gingen wir in den Keller, wo alle
wie die Meinen chender oben, (ca. um 3).
Es war sehr gut.

Um 10 Uhr dann Lunch, Kerzen nochmals
aufgestellt u. Torte aufgegeben. Sie war
mit Likör getränkt u. die Caminesi schmecken
u. Begeisterung.

Es war sehr lustig, weil Teppina viel
Spaß machte mit Carlos, u. Jordan auch man-
der deren Leistung. Er erreichte die dann
ausfindig. Wir riefen sie dann mit
leichter Gewalt zum Herunterbewegen.

Carlos hatte eine blonde Wand mit gelben-
blauen, obwohl wir nicht wissen, wie so.
Es hatte wenig u. vermissig gegeben.
Nun bleibt es heute länger liegen und

wir sehen später, ob wir zum Strand
gehen oder was sonst.

Ich bin gespannt, was Frau erzählt über
Herrn Hornet und die Siebdrücke und
überhaupt, was alles war. Morgen sprechen
wir uns ja wieder!

Und dann sehen wir uns ja in
Montana. Hoffentlich geht es dir so, daß
du auch ein bißchen Freude hast für die
Reise und dort. Ich würde es von ganzem
Herzen.

Der Brief von H. Firtz ist noch nicht
gekommen. - Das Eva d'Amore habe ich
nunne Zukunft angekündigt. Wir sind
sehr gespannt, wie dort das Wetter ist.
Jochen schickte mir eben, daß es mir be-
sonder auf die Betten in Montana freue.
Ich war völlig plekt, warum, fragte ich.
Er sagte, wegen den Dämmen! Das müßt
du ja erzählen, denn die sind doch
von ihm!

Dies wird wohl mein letzter Brief
von hier sein.

1000 liebe Grüsse an Euch alle!

Von Erns Küsse u. Grüsse u. ewige
Denkbarkeit. Sie sagten, das was Du
u. wir für sie getan hätten, hätte sie
jemand auf der Welt getan und sie
würden jeden Tag an Dich denken.

Am Dienstag sehen wir uns noch einmal
auf dem Beher. Da will es erst jemand
brindstellen, um erst etwas zu kaufen (für
Don King etc.) - Frida fragt mich ob ich
jemandem, ob sie nicht einmal mit darf auf
den Beher. Sie war noch nie weiter weg in ihrem
Leben als Ercole u. Torba. (Einmal in Florenz,
als wir dem Krankenwagen u. Zia). Erns sind
einverstanden u. so freut sie sich wahnsinnig, das
wir sie mitnehmen. Al sagte, das wir diesmal
ja Platz hätten im Auto u. hoffentlich das nichts
noch keinen!

Alle guten Wünsche u. sehr herzlichste
Grüsse! Deine Krista.
Carlos
Jochen

1000 liebe Grüsse von mir, Helmut, Maria, Hans, u. Tobi an Euch alle!